

Mit Schwyzer Strom ins Internet

Die Stromlieferanten EBS und EWS öffnen ihr Datenleitungsnetz für Dritte

Die Swisscom trödelte zu lange: Nachdem sie den Breitband-Zugang ins Internet in Schwyz immer wieder verschoben hatte, wurden jetzt zwei Stromproduzenten aktiv: Sie stellen ihr leistungsfähiges Glasfasernetz zur Verfügung.

gh- Für den Kantonshauptort kommt die Nachricht wie gerufen. In Sachen Internet-Zugang hinkte Schwyz bisher arg hinterher: Der Zugang via ADSL wurde von der Swisscom zwar mehrmals in Aussicht gestellt, bis zum heutigen Tag aber nicht aufgeschaltet (es stand im «Boten»). Auch Internet via TV-Kabelnetz ist im Gegensatz zu vielen anderen Orten in Schwyz bislang nicht zu haben. Jetzt haben das Elektrizitätswerk der Gemeinde Schwyz (EWS), des Bezirks Schwyz (EBS) und der regionale Internetprovider MIT Provi-



Im Bild die Initianten (von links): Fridel Rickenbacher, Peter Meyer (beide MIT Provider AG), Hansruedi Girsberger, Girsberger Informatik Brunnen, Ralph Föhn, EBS, und Rolf Inderbitzin, Direktor EBS.

der AG eine Kooperation bekannt gegeben. Die Stromproduzenten haben in den letzten Jahren in unserem Gebiet kilometerweise Glasfaserkabel zur schnellen Datenkommunikation verlegt. Da lag es auf der Hand, diese «fetten» Leitungen zu vermarkten. Die Anbindung via Glasfaserleitung mit Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit richtet sich vor allem an Unternehmen mit hohen Datenströmen. «Zum Beispiel Firmen-Filialen, die untereinander vernetzt sind», so Peter Meyer, Geschäftsführer der MIT Provider AG. Die neue Dienstleistung versteht sich als Alternative zu den herkömmlichen und deutlich langsameren Kupferleitungen. Turbo-Internet über die Leitungen des EWS und EBS sind zurzeit in Schwyz, Muotathal und Brunnen zu haben. Das Netz wurde monatelang getestet und sollte einwandfrei funktionieren. Der Dienst soll laufend ausgebaut werden. Laut Meyer will man sukzessive den ganzen Kanton abdecken.